

STANDPUNKT

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG IN NORDERSTEDT

2023

Erfolgreiche Projekte der EGNO:

Spatenstich Safran Helicopter Engines +++ Wirtschaftsminister
besucht Condair +++ Digitalisierungsminister bei tesa +++
Richtfest für Blue Expeditors +++ Fertigstellung Frederiksdamm +++
Fertigstellung Norderstedter Modell +++ Norderstedter Zukunftskongress
+++ NORDGATE auf der EXPO REAL +++ Jobtour Norderstedt

EGNO 

Entwicklungsgesellschaft
Norderstedt mbH



Frische Brise für Ihr Gewerbe

IHR NEUER STANDORT IM NORDEN



NEUMÜNSTER
BAD BRAMSTEDT
KALTENKIRCHEN
HENSTEDT-ULZBURG
QUICKBORN
NORDERSTEDT

Finden Sie Ihre perfekte Gewerbefläche im Energie-wendeland Schleswig-Holstein. NORDGATE bietet Ihnen freie Flächen in allen Lagen, Größen und Preisklassen. Unsere sechs Kommunen an der A7 bilden die zweitstärkste Wirtschaftsregion im echten Norden. Profitieren Sie von der schnellen Anbindung an die Metropolregion Hamburg, nutzen Sie unsere erstklassige Infrastruktur und vernetzen Sie sich mit nachhaltigen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter kontakt@nordgate.de. Besuchen Sie uns gern auf www.nordgate.de

Sie finden uns auch hier:



NORDGATE
Ihr Tor zur Metropolregion Hamburg



STANDPUNKT 2023



Nordport

Serrala eröffnet SkyCampus +++ Spatenstich Safran Helicopter Engines +++ Wirtschaftsminister besucht Condair +++ Digitalisierungsminister bei tesa

ab Seite

4



Frederikspark

Einzug im Wohnprojekt Frederike +++ Fertigstellung Frederiksdamm +++ Richtfest für Blue Expeditors +++ Kanaldeckel mit Sympathieträger

ab Seite

6



Neubauten

Pilotprojekt für zementfreien Beton +++ Fertigstellung Norderstedter Modell +++ Hochbau der EGNO +++ Bildungshaus Norderstedt +++ Campus Glashütte

ab Seite

8



Norderstedter Zukunftsdialog

Norderstedter Zukunftskongress +++ Herausforderung Künstliche Intelligenz

ab Seite

10



Wirtschaftsförderung

NORDGATE auf der EXPO REAL 2023 +++ Jobtour Norderstedt +++ Wirtschaft trifft Schule

ab Seite

12



Serrala eröffnet SkyCampus im Nordport Firmenzentrale mit Nachhaltigkeitszertifikat

Serrala, eines der führenden globalen Unternehmen im Bereich der Finanzautomatisierungssoftware und Marktführer in der Digitalisierung des „Office of the CFO“, eröffnet seinen neuen hochmodernen Firmensitz, den SkyCampus. Der neue globale Hauptsitz unterstreicht Serralas Engagement für nachhaltiges Wachstum sowie für die Schaffung einer Arbeitsumgebung, die auch den Bedürfnissen der Mitarbeitenden nach flexiblen Arbeitsmodellen gerecht wird.

Strategisch günstig direkt neben dem Hamburger Flughafen gelegen, macht auch die Inneneinrichtung den Geist von Innovation, Zusammenarbeit und Fortschritt sichtbar, der die Unternehmenskultur von Serrala prägt. Die neue Zentrale steht zudem für das starke Wachstum des Fintech-Unternehmens und das Engagement, weltweit führende Finanzautomatisierungslösungen bereitzustellen.

Der SkyCampus umfasst 5 Etagen und 8.500 Quadratmeter modernsten Arbeitsraum, der Kreativität fördern und die Produktivität steigern soll. Das Gebäude erhielt von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), der Marktführerin für Zertifizierungssysteme in Deutschland,



V.l.: Patrick Pender (MdL), Mareike Gerdes (Serrala), Marc-Mario Bertermann (EGNO), Dirk Schrödter (Digitalisierungsminister), Constantin Hübner (CTO Serrala) und Frank Gastl (Head of Digital Sales, Serrala) im SkyCampus, der neuen Unternehmenszentrale im Nordport.

die Zertifizierung in Gold – ein Nachweis für das Nachhaltigkeitsengagement von Serrala.

Mit einer Vielzahl von fortschrittlichen Funktionen, darunter intelligente Technologien, der vollständigen Einrichtung für hybrides Arbeiten, flexible Arbeitsumgebungen, Er-

holungsbereiche, Außenflächen und eine Terrasse zum Entspannen und Abschalten spiegelt die Einrichtung Serralas Investitionen in Innovation und das Streben nach einer außergewöhnlichen Arbeitsumgebung für seine Mitarbeitenden wider. ■

www.nordport.de

Safran Helicopter Engines im Nordport

Spatenstich für eine hochmoderne Unternehmenszentrale

Der weltweit führende Hersteller von Hubschraubermotoren, Safran Helicopter Engines, erweitert seine Präsenz in Europa mit dem Bau von HanSafran, seiner neuen Zentrale in Deutschland. Am 31.01.2024 erfolgte der Spatenstich auf dem 6.000 m² großen Grundstück im Nordport.

Die derzeit in Hamburg südlich des Flughafens ansässigen Unternehmenseinheiten von Safran Helicopter Engines Germany werden bis Ende 2025 in Norderstedt zusammengelegt. Die neue Zentrale wird mit rund 3.000 m² Bruttogrundfläche um ca. 50 % größer sein als die bisherigen Standorte.

Das Headquarter wird sich der Wartung, Reparatur und dem Service für mehr als 2.000 Hubschraubermotoren widmen, die derzeit in Deutschland, Nordeuropa, Osteuropa und Zentralasien im Einsatz sind. Das HanSafran zielt darauf ab, den rund 300 Kund:innen aus dem zivilen und militärischen Bereich noch besseren Service bieten zu können und der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Zu den Kund:innen des Unternehmens zählen renommierte Namen wie Deutsche Luftrettung DRF, ADAC, der österreichische Automobilclub ÖAMTC, nahezu alle Polizeikräfte in Deutschland und die Bundeswehr.

Das zweistöckige Gebäude bietet Platz für bis zu 100 Mitarbeitende und umfasst Büro-



V.l.: Mathieu Albert (Executive Vice President - Support & Service, Safran Helicopter Engines), Petra Müller-Schönemann (Stadtpräsidentin Norderstedt), Valerie Lübken (Generalkonsulin von Frankreich in Hamburg), Cédric Goubet (Geschäftsführer, Safran Helicopter Engines), Katrin Schmieder (Oberbürgermeisterin Norderstedt), Francis Larribau (Geschäftsführer, Safran Helicopter Engines Germany), Marc-Mario Bertermann (Geschäftsführer EGNO)

räume sowie einen Industriebereich, jeweils mit einer Fläche von ca. 1.500 m². Safran Helicopter Engines Germany strebt an, die Leistungsfähigkeit der Lieferkette durch interne Lagerkapazitäten zu optimieren und die MRO (Wartung und Reparatur) -Kapazität mit neuen Arbeitsplätzen zu verbessern.

Den Bau übernimmt die Goldbeck GmbH, die Vorplanung wurde von Drees & Sommer

durchgeführt. Das Grundstück wurde durch die EGNO verkauft.

Klimaneutrale Betriebsweise

Durch verschiedene Maßnahmen soll das HanSafran eine klimaneutrale Betriebsweise erreichen: Einsatz von Photovoltaik-Anlagen, ein begrüntes Dach zur Absorption von CO₂, ein Heiz- und Kühlsystem, welches in den Boden integriert ist und von einer Wärmepumpe betrieben wird sowie eine effiziente Individualraumautomatisierung. Darüber hinaus werden Mobilitätsangebote für Mitarbeitende wie Fahrradfahren, Fahrgemeinschaften und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert. ■

www.nordport.de

www.safran-helicopter-engines.com



Video Bericht
auf YouTube

Jubiläum im Nordport

Wirtschaftsminister zu Besuch bei Condair

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums von Condair besuchte Schleswig-Holsteins Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Claus Ruhe Madsen, den Standort des Unternehmens in Norderstedt.

Im Mittelpunkt des zweistündigen Besuchs standen das gegenseitige Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch mit der Standortleitung und den Auszubildenden. Während seines Besuchs konnte der Minister sowohl das Logistik- und Produktionszentrum als auch die Verwaltung der Condair besichtigen und zeigte sich beeindruckt davon, wie erheblich eine optimale Luftfeuchtigkeit die Produktivität und den Gesundheitsschutz steigern



kann. Er lobte zudem den Condair-Standort für seine effiziente und ressourcenschonende Produktion, die nachhaltige Gebäudetechnik sowie die erfolgreiche Arbeit des Unternehmens in der Region.

Besonderes Interesse zeigte der Minister für das Engagement von Condair, den eigenen Fachkräftenachwuchs auszubilden und junge

Menschen für handwerkliche Berufe zu begeistern. „Erzählt euren Freunden, wie interessant euer Job ist und erklärt, wie gut das Teamwork und der Spirit im Betrieb sind“, forderte der Minister den Condair Nachwuchs auf.

Weitere Teilnehmer des Ministerbesuches bei Condair waren die Norderstedter Oberbürgermeisterin Katrin Schmieder, der Landtagsabgeordnete Patrick Pender sowie Marc-Mario Bertermann, Geschäftsführer der EGNO. ■



Video Bericht
auf stadtmagazin-sh.de

Digitalisierungsminister Schrödter in Norderstedt

„Norderstedt ist der starke Süden in Schleswig-Holstein“

Digitalisierungsminister Dirk Schrödter machte bei seinem Besuch in Norderstedt Station im Headquarter von tesa, bei dem Fintech-Unternehmen Serrala sowie bei dem lokalen Telekommunikationsanbieter wilhelm.tel. Eingeladen hatte ihn der Norderstedter Landtagsabgeordnete Patrick Pender.

Den tesa film® kennt wohl jeder, aber dass innovative Klebebänder aus Norderstedt weltweit für die Herstellung von Batterien in modernen E-Fahrzeugen eingesetzt werden, um deren Sicherheit zu erhöhen oder Anwendungen nachhaltiger und sogar recyclebar zu machen, das überraschte auch Digitalisierungsminister Dirk Schrödter. „Ich bin total begeistert von dem, was ich bei dem Unternehmensbesuch bei tesa erlebt habe. Es macht Spaß zu sehen, mit wie viel Freude die Mitarbeitenden an Lösungen und neuen Ideen arbeiten. Ohne Unternehmen wie tesa würden unsere tägliche Kommunikation, beispielsweise mit Smartphones, oder die Elektromobilität nicht möglich sein. Tesa ist ein absolutes Vorzeigeunternehmen und ich bin froh, dass es bei uns in Schleswig-Holstein sitzt“, sagte Schrödter.



V.l.: Marc-Mario Bertermann (EGNO), Dr. Norman Goldberg (tesa) und Dirk Schrödter (Digitalisierungsminister) sprechen über Innovationen der Klebetechnologie.

Digitalisierung hat in Norderstedt Tradition. Auf fast 25 Jahre Erfahrung und Erfolg im digitalen Netzausbau blickt das Norderstedter Kommunikationsunternehmen wilhelm.tel zurück. Seit 1999 wächst die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Norderstedt, hat heute 95 Prozent der Norderstedter Haushalte an das stadteigene Glasfasernetz angeschlossen und versorgt

über 250.000 Kund:innen in ganz Deutschland. Geschäftsführer Arne Mietzner erläuterte dem Minister die aktuelle strategische Ausrichtung.

Die Eindrücke während seines Stadtbesuchs fasste der Minister in einem Satz zusammen: „Norderstedt ist der wirtschaftlich starke Süden Schleswig-Holsteins“. ■

Wohnen und Arbeiten im Frederikspark

Über 130 bezogene Wohnungen, 45 Deckel mit Schaf, eine neue Straße und ein Richtfest



V.l.: Martin Brüdigam (Vertrieb EGNO), Torsten Schwartau (Geschäftsführender Gesellschafter Blue Expeditors) und Christoph Döring (Projektleiter Frederikspark, EGNO) beim Richtfest an der Lawaetzstraße.

Norderstedts lebendiges Stadtquartier wächst und gedeiht. Seit 2008 steuert die EGNO die Entwicklung des Frederikspark und sorgte auch im vergangenen Jahr für Erfolgsmeldungen.

Einzug bei Frederike

Im Wohngebiet Frederike sind bereits über 130 Wohnungen bezogen worden. In ortstypischer heller und dunkler Klinkerfassade entstanden hier moderne Mietwohnungen für alle Altersklassen. Die neuen Bewohner:innen erleben Wohnen im Grünen mit viel Naherholung. Große Grünzüge und der Spielpark laden zum Freizeitvergnügen ein. Kurze Wege zum Einkaufen, zum

Arbeiten und zur AKN-Haltestelle runden das tägliche Leben im Frederikspark ab.

Bahn frei auf dem Frederiksdamm

Seit Oktober 2023 gibt es eine neue Straße im Frederikspark: Der Frederiksdamm südlich der Quickborner Straße ist 300 Meter lang und wird von 80 frisch gepflanzten Bäumen gesäumt. Die EGNO vermittelt hier Gewerbeflächen für die Ansiedlung von neuen, innovativen Unternehmen. Die Straße bildet die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung dieses rund 4 Hektar großen Gewerbegebiets. Wie auch im Norden des Frederiksparks werden hier zudem Grünzüge entstehen, welche den Bewohner:innen und

Arbeitnehmer:innen gleichermaßen Erholungsmöglichkeiten bieten.

Richtfest an der Lawaetzstraße

Apropos neue, innovative Unternehmen im Frederikspark: An der Lawaetzstraße 10 entsteht der neue Firmensitz von Blue Expeditors GmbH & Co. KG. Das Unternehmen koordiniert weltweite Transporte und Logistikdienstleistungen – demnächst aus Norderstedt. Der Rohbau steht bereits und gerade war Richtfest. Die EGNO gratulierte und wünschte viel Erfolg für die weitere Entwicklung am neuen Standort. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant.

Kanaldeckel mit Sympathieträger

Die Entwicklung des Frederikspark wird von der Stadt Norderstedt und der EGNO mit viel Liebe zum Detail umgesetzt. Ein Beispiel dafür sind die 45 individuell gestalteten Kanaldeckel (Fachwort: Schachtabdeckungen) im Hermann-Klingenberg-Ring. In dem gusseisernen Rund prangt das Schaf Frederik, das Maskottchen des Stadtquartiers. Der Comiczeichner und Künstler Gernot Gunga hat die Figur vor Jahren für die EGNO kreiert. Jetzt erfreuen sich Jung und Alt an diesen besonderen Hinguckern beim Spielen oder Spazieren in ihrem neuen Umfeld. ■

www.frederikspark.de

Nachhaltiges Bauen an der Ulzburger Straße

Pilotprojekt mit erstmaliger Verwendung von zementfreiem Beton

In zentraler Lage fußläufig zur U-Bahn entstehen rund 300 Wohnungen. Das Projekt 4 Höfe an der Ulzburger Straße umfasst Miet- und Eigentumswohnungen, Servicewohnen sowie eine Kita. Zugleich dient die Projektentwicklung von Hof 4 als Modell zur CO₂-Einsparung vom Bau bis zur Nutzung.

Bei der Herangehensweise, den CO₂-Fußabdruck als zentrales Entscheidungskriterium zu definieren, sind die Art der Konstruktion und die Auswahl der Baumaterialien wesentlich. Auf der Basis von Ökobilanzen und zahlreichen Variantenvergleichen wurde entschieden, bei diesem aktuellen Bauvorhaben in Norderstedt den Betoneinsatz im Tragwerk auf ein Minimum zu reduzieren. Lediglich das Untergeschoss sowie die Treppenhäuser werden in Stahlbetonbauweise ausgeführt. Das Pilotprojekt ist Teil der städtebaulichen Gesamtentwicklung 4 Höfe in der Ulzburger Straße.

Mit dem Hof 4 errichtet blu, eine Tochtergesellschaft der AUG. PRIEN Bauunternehmung aus Hamburg, 71 Wohnungen nebst Tiefgarage



ge im 1. und 2. Förderweg. Die oberirdischen Geschosse und damit ein wesentlicher Teil des Bauvolumens werden in Holzskelettbauweise mit Brettsperrholzdecken ausgeführt. Das Besondere an diesem Bauvorhaben ist jedoch, dass für sämtliche Betonbauteile statt des herkömmlichen zementösen Betons Geopolymerbeton verwendet wird.

Dieser Geopolymerbeton kommt ohne das Bindemittel Zement aus, was zu einer erheblichen CO₂-Einsparung im Baustoff Beton

führt. Die Verwendung dieses Baustoffes ist in Deutschland im Hochbau bisher einmalig. Der Geopolymerbeton enthält Bindemittel aus Hüttensand und Flugasche. Der zementfreie Beton wird bei dem Bauvorhaben in allen Betonbauteilen eingesetzt. „Wir sind stolz, diesen Meilenstein mit allen Projektverantwortlichen in so schneller Zeit erreicht zu haben und auch allgemein für die Bauindustrie einen wichtigen Schritt in Richtung CO₂-Reduktion gemacht zu haben“, sagt Carsten Joost, Geschäftsführer von blu. ■

Fertigstellung Norderstedter Modell

Einzug im Lavendelweg

Rund 90 Mieter:innen haben ab November 2023 ihr neues Zuhause im Lavendelweg bezogen. Dort hat die EGNO im Auftrag der Stadt Norderstedt auf zwei Gebäude verteilt 38 Wohnungen mit 2 bis 4 Zimmern nach dem Norderstedter Modell erstellt.

Im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus wurden Mehrfamilienhäuser in Massivbauweise errichtet, die zu 50 % geflüchteten Menschen aus Norderstedter Unterkünften angeboten werden. 15 % der Wohnungen sind für Menschen vorgesehen, die einen besonders schweren Zugang zum Wohnungsmarkt haben. Weitere 35 % der Mieter:innen haben die Berechtigung aufgrund ihrer Einkommensverhältnisse.



Voraussetzung für alle Mietenden ist ein Wohnberechtigungsschein.

Die EGNO übernimmt die Aufgaben der Vermietung, von Informationen über Bewerbungsverfahren, Auswahl bis zur Woh-

nungsübergaben inklusive der organisatorischen Prozesse. Das erste Gebäude nach dem Norderstedter Modell, das ebenfalls von der EGNO gebaut wurde und bewirtschaftet wird, befindet sich am Harkshörner Weg. Alle Wohnungen sind vermietet. ■

Hochbau-Projekte der EGNO

Bauen im Auftrag der Stadt

Wo die Stadt Norderstedt als Bauherr auftritt, übernimmt die EGNO die Projektsteuerung. Von der ersten Planungs-skizze über die Bauleitung bis hin zur Fertigstellung sichert sie mit einem erfahrenen Team den Erfolg städtischer Hochbauprojekte. Mehr Informationen zu unseren aktuellen Projekten finden Sie auf www.egno.de/hochbau

BILDUNGSHAUS NORDERSTEDT

Seit März 2023 wird auf dem Grundstück neben der jetzigen Garstedter Stadtbücherei am Herold-Center bereits gebaut. Hier entsteht das Bildungshaus, in das die Stadtbücherei, die Volkshochschule und das Stadtarchiv einziehen werden. Der Entwurf stammt von dem Berliner Architekturbüro Richter Musikowski und besticht neben seiner markanten Holzfassade durch ein konsequent nachhaltiges Bau- und Betriebskonzept.



CAMPUS GLASHÜTTE

Neben dem Schulgebäude für das vierzügige Gymnasium sowie der dreizügigen Gemeinschaftsschule für insgesamt rund 1.200 Schüler:innen sind eine Schulbücherei, nutzbar auch als Stadtteilbücherei, eine Mensa und zwei Dreifeldsporthallen vorgesehen. Nach einem Architekturwettbewerb und dem positiven Votum des zuständigen Ausschusses begann im Juni 2022 die Entwurfsplanung. Der Bauantrag wurde im Januar 2024 eingereicht.





Norderstedter Zukunftsdialog

Gemeinsam Globale Herausforderungen mit regionalem Fokus angehen

In einem neuartigen Format veranstalteten die Stadtwerke Norderstedt und die EGNO den ersten Norderstedter Zukunftskongress. Vom lokalen Handwerksbetrieb bis zum global agierenden Konzern, von renommierten Wissenschaftler:innen über Energieversorger und Verbände bis hin zur Schüler:innen-Initiative – sie alle kamen zusammen, um sich einem neuen kooperativen Ansatz der Digitalisierung, Nachhaltigkeits- und Klimapolitik zu widmen.

Eröffnet wurde der hochkarätig besetzte Kongress von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther, der ehrgeizige Ziele und die gemeinschaftliche Arbeitsweise voranstellte: „Wir wollen erstes klimaneutrales Industrieland werden“. Grund genug, die globalen Herausforderungen mit regionalem Fokus im Schulterschluss anzugehen. Norderstedt übernimmt dabei die Rolle des Initiators mit Vorbildfunktion und zählt beim renommierten Haselhorst Smart City Ranking 2023 als einzige mittelgroße Stadt zu den acht fortschrittlichsten Städten Deutschlands. Die Stadtwerke Norderstedt sind Motor für viele Zukunftsprojekte und

betreiben als Impulsgeber wegweisende Forschung auch in internationaler Kooperation, wie beim „ProjectZero“ mit der dänischen Stadt Sønderborg.

Beschleunigte Zielerreichung

Die Themen Networking, Teamgeist und Lösungsorientierung für Unternehmen in den Fokus des rahmengebenden Formates zu nehmen, war ein Erfolg, wie Peter Renner von der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima betont: „Ich bin von der überregionalen Bedeutung des Kongresses überzeugt, da wirklich alle drei klassischen Säulen der Nachhaltigkeit, Ökologie, Ökonomie und Soziales, in allen Aspekten abgedeckt werden. Der Fokus auf Unternehmen als Treiber der Transformation kann als Best Practice auch Impulse weit über Norddeutschland hinaus setzen. Nicht zuletzt für andere Stadtwerke ein Kongress mit Strahlkraft.“

Neue Ansätze und Impulse

Neue Ansätze, Projektideen, Impulse und Kooperationen entstanden bereits während des Kongresses – von innovativer Abwärmelnutzung der Produktion bis hin zur Softwarelösung für die Herausforderungen der neuen EU-Nachhaltigkeitsrichtlinien. Marc-

Mario Bertermann, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft, ist sicher, „dass aus vielen guten Ideen von heute Projekte werden. Ich freue mich bereits auf die starken Impulse unseres nächsten Kongresses.“

„Hochkarätige Besetzung mit internationalem Format“

Auch die Vertreter:innen global agierender Unternehmen erkennen den Kongress als wichtigen Impulsgeber. Dr. Thomas Schubert von tesa hob die „hochkarätige Besetzung mit internationalem Format hervor“, Stefanie Krumme von Johnson & Johnson Medical sah ein „gutes Beispiel, um andere Unternehmensbereiche zu motivieren, sich in ihrem Umfeld ähnlich zu vernetzen.“ Charlotte Beck von Lufthansa Industry Solutions lobte den „Austausch auf Augenhöhe.“ ■

www.norderstedter-zukunftsdialog.de



Video Bericht
auf YouTube

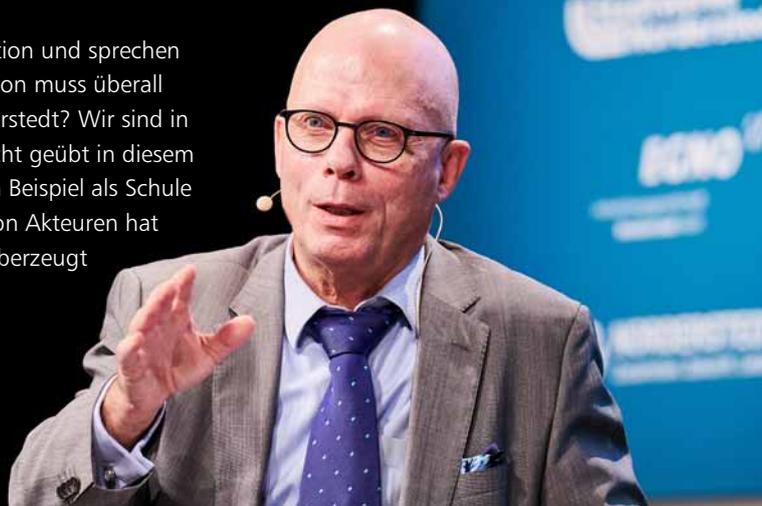


„Sie wissen, dass wir in Schleswig-Holstein ehrgeizige Ziele haben, gemeinsam an diesen arbeiten. Wir wollen erstes klimaneutrales Industrieland werden. Dafür haben wir eine klare Digitalisierungsstrategie, die unverzichtbar ist. Wir sind bei künstlicher Intelligenz mit vielen Innovationen Vorreiter, kümmern uns natürlich um erneuerbare Energien, eine Wasserstoffstrategie. All das sind Themen, wo wir gemeinsam an einem Strang ziehen müssen. Neben dem Landesblick ist es umso wichtiger, dass wir auch Partner haben, gerade in den Kommunen, gerade in einer so starken Stadt wie Norderstedt, mit einem starken Umland. Sie brauchen wir, um diese Herausforderungen auch zu bewältigen.“

**Aus der Eröffnungsrede von Daniel Günther,
Ministerpräsident Schleswig-Holstein**

„Wir sind erst am Anfang einer großen Transformation und sprechen alle von großen Konzepten. Aber die Transformation muss überall stattfinden, alles ist Teil eines Puzzles. Warum Norderstedt? Wir sind in der Bundesrepublik, aber auch weltweit noch gar nicht geübt in diesem Spiel. Wer anfängt, sammelt Erfahrung und setzt ein Beispiel als Schule der Transformation. Gerade diese Konstellation von Akteuren hat eine enorme Ausstrahlungswirkung und überzeugt durch ein neues großes Wir.“

**Prof. Dr. Günther Bachmann,
Generalsekretär a.D. des Rates
für nachhaltige Entwicklung**



„Unsere Nachhaltigkeits- und Klimaziele erreichen wir nur gemeinsam. Jedes einzelne Unternehmen, vom Handwerksbetrieb über das mittelständische Unternehmen bis zum international agierenden Konzern, leistet seinen Beitrag. Indem wir unsere Ergebnisse und Erfolge miteinander teilen, uns als großes Team verstehen, beschleunigen wir den Prozess und gestalten ihn effizienter.“

**Jens Seedorff,
Werkleiter Stadtwerke Norderstedt**



„Das Besondere des Zukunftskongresses ist der lösungsorientierte Multi-Stakeholder-Ansatz. Hier finden Kommunen und Stadtwerke, Weltkonzerne und Kleinunternehmen, Verbände und internationale Expertise zusammen – zum Austausch auf Augenhöhe. Ich werde von hier vielfältige Inspiration mitnehmen.“

**Charlotte Beck,
Lufthansa Industry Solutions**



„Für uns ist es wertvoll, sich mit den anderen Unternehmen in Norderstedt auszutauschen. Diese Erfahrung nehmen wir auch aus dem Kongress mit und nutzen diesen als gutes Beispiel, um andere Unternehmensbereiche zu motivieren, sich in ihrem Umfeld ähnlich zu vernetzen. Der regelmäßige Austausch ist fruchtbar für alle Beteiligten.“

**Stefanie Krumme,
Johnson & Johnson Medical GmbH**



Norderstedter Zukunftsdialog

KI, und jetzt? Herausforderung künstliche Intelligenz

Die EGNO und die Stadtwerke Norderstedt haben anlässlich des bundesweiten Digitaltages zum BusinessFrühstück des Norderstedter Zukunftsdialogs eingeladen. Die gut 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Wirtschaft diskutierten über Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz (KI) für Unternehmen.

KI ist derzeit in aller Munde, nicht zuletzt befördert durch den Hype um ChatGPT. Mit dem KI-Gesetz der EU sollen perspektivisch ein klarer Rahmen und die ethischen Grenzen für die Entwicklung und Nutzung von KI geschaffen werden. In Ländern wie den USA und China wird Künstliche Intelligenz bereits heute deutlich umfangreicher genutzt als in Europa. Im „Future of Jobs Report 2023“ des Weltwirtschaftsforums gaben kürzlich rund drei Viertel der Unternehmen an, KI-Technologien bis 2027 einsetzen zu wollen. Doch was ist es eigentlich, was sich Unternehmen im Zusammenhang mit dem KI-Hype fragen müssen?

„Wir sollten uns nicht unbedingt fragen, was KI ist, sondern was intelligent ist, wenn wir in Unternehmen Prozesse, Organisation und Technologien gleichermaßen verbessern



AI-Experte und Unternehmensberater Benjamin Ferreau lieferte mit seinem Vortrag „KI – und jetzt?“ die entscheidenden Impulse bei der Diskussionsrunde und stellte sich den zahlreichen Fragen aus dem Publikum.

wollen“, plädiert Benjamin Ferreau, Impulsgeber des Norderstedter Zukunftsdialogs, Unternehmer, Gründer und Dozent für Themen rund um Innovation und AI (Artificial Intelligence). „Es kommt vor allem darauf an, die Menschen zu befähigen, KI sinnvoll zu nutzen. Der Unterschied zwischen KI und einer intelligenten Technik ist, dass KI selbstlernend ist. Solange wir das verstehen, was die KI lernt, sollten wir die Innovationskraft nutzen, die uns diese Technologie bietet. Mein Motto ist: Gehe langsam, aber bleibe nicht stehen.“ ■

Aktuelle Informationen über die nächsten Themen und Treffen gibt es per Mail von Anja Neumüller neumueller@egno.de und auf der Website www.norderstedter-zukunftsdialog.de



Video Bericht
auf YouTube



Die NORDGATE-Crew auf dem Schleswig-Holstein-Stand auf der EXPO REAL 2023 v.l.: Marek Frank, Kathrin Teichert, Heino Bubach-Bernhardt, Iris Meyer (Neumünster), Sebastian Döll (Henstedt-Ulzburg), Linda Vogt-Gröhnke (Quickborn), Keno Kramer und Marc-Mario Bertermann (Norderstedt).

NORDGATE auf der EXPO REAL 2023

Eine starke Kooperation im echten Norden

Vom 4. bis zum 6. Oktober 2023 präsentierte sich die Marketingkooperation NORDGATE wieder auf der EXPO REAL in München, Europas größter B2B-Fachmesse für Immobilien und Investitionen. 1.856 Aussteller:innen und über 40.000 Teilnehmende aus 70 Ländern nahmen in diesem Jahr an der Messe teil.

Das NORDGATE-Team begrüßte die Gäste gemeinsam mit 20 weiteren Aussteller:innen auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Schleswig-Holstein, der von der WTSH (Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH) organisiert wurde. Unter der Überschrift „Energiewende“ präsentierte sich der echte Norden als Vorreiter im Bereich regenerativer Energien.

Ein zauberhaftes Highlight war am zweiten Messtag die NORDGATE-Geburtstags-show mit DESiMO, Magier des Jahres 2019. „Phantastische Gewerbeflächen und wo sie zu finden sind“ begeisterte das Messepublikum mit einer unterhaltsamen Mi-



Magier DESiMO verzauberte die Gäste mit seiner Performance auf dem Messestand

schung aus Stand-up-Comedy, verblüffenden Tricks und fröhlicher Publikumsbeteiligung. Zuvor stärkten sich die Standbesucherinnen

und -besucher beim traditionellen „Hurry to Curry“-Imbiss mit der beliebten NORDGATE-Currywurst.

Der nächste Messeauftritt von NORDGATE findet vom 5. bis 6. Juni 2024 auf der Real Estate Arena in Hannover statt.

Seit 15 Jahren ist NORDGATE das Tor zur Metropolregion Hamburg. Sechs Kommunen an der A7 – Norderstedt, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Quickborn, Bad Bramstedt und Neumünster – bieten gemeinsam als One-Stop-Lösung für Unternehmen Gewerbeflächen in bester Lage – mit perfekter Anbindung an den Hamburg Airport und den Hafen Hamburg, erstklassiger Infrastruktur sowie umfassender Beratung. ■

www.nordgate.de



Video Bericht
auf YouTube



Jobtour Norderstedt

Erste Hilfe für die Nachwuchsförderung

Vom Rettungsdienst über produzierendes Gewerbe bis hin zu hoch spezialisierten Dienstleistern – mit 36 ausbildenden Unternehmen, die für über 400 Schülerinnen und Schüler ihre Tore öffneten, war die Jobtour 2023 wieder ein voller Erfolg für die Nachwuchsförderung in Norderstedt.



Video Bericht auf YouTube

Informationen und Anmeldung für die Jobtour 2024 bei Anja Neumüller neumueller@egno.de





Wirtschaft trifft Schule

EGNO bringt Schulen und Wirtschaft zusammen

Über 50 Teilnehmende nutzten das Netzwerktreffen der EGNO „Wirtschaft trifft Schule“, um sich über aktuelle Themen der Berufsorientierung auszutauschen. Zusätzlich wurden Projekte vorgestellt: die App „StickTo“, die über 1000 Berufe kennt, die Nutzungsmöglichkeiten für Unternehmen in der Social Media Welt von TikTok und der Berufsorientierungstag der Fachhochschule Kiel im Norderstedter BBZ. Vertreter:innen von Schulen und Unternehmen waren sich einig: dieser Austausch ist wichtig für beide Seiten. In der Vergangenheit sind bereits individuelle Projekte sowie kleine und große Kooperationen heraus entstanden.

StickTo – die App für Berufsorientierung

Niemand kennt alle Berufe, die es in Deutschland gibt, aber fast alle Schüler:innen haben ein Handy. Also entwickelten Julian und Philipp, die selbst nach dem Abitur auf der Suche nach einem passenden Beruf waren, eine App, die mit über 1000 Jobkarten Berufe und Ausbildungen vorstellt. Die Software erkennt bei Benutzung die Interessen und

generiert dann passende Job- oder Ausbildungsangebote in der Region, damit die Nutzer:innen sich konkret mit einem Betrieb in Verbindung setzen können.

TikTok und so – keine Angst vor Social Media

Soziale Netzwerke wie Facebook gehören für die meisten zum Alltag, auch wenn sie umstritten sind. Das chinesische TikTok hat in Deutschland trotz viel Kritik heute rund 20 Mio. Nutzer:innen – rund 65% von Ihnen sind unter 25 Jahre alt. „Anfangen, ausprobieren, machen,“ sagt Katja Ahrens von der Mediaagentur havendo und macht Unternehmerinnen Mut, sich auf Social-Media-Kanälen zu präsentieren.

Auch Verwaltung und Politik nahmen teil

Interessierte Gäste waren auch Norderstedts Oberbürgermeisterin Katrin Schmieder sowie der Landtagsabgeordnete Patrick Pender. Schmieder zeigte sich erfreut von dem Engagement der Teilnehmenden und der Plattform, die die EGNO hier bietet. „Die digitalen Angebote sind wichtig und bieten viele Chancen. Gleichzeitig müssen wir darauf achten, auch die Eltern mitzunehmen.

Sie tragen immer noch wesentlich zur beruflichen Zukunft bei“, sagt Schmieder. Patrick Pender, Mitglied im Bildungsausschuss des schleswig-holsteinischen Landtags, erklärt: „Wir müssen intensiver daran arbeiten, dass schon früh in der Schulzeit die Berufsorientierung erfolgt. Ich begrüße diese Initiative in der Kommune vor Ort außerordentlich und finde es toll, dass auch die Wirtschaftsträger sich heute hier präsentieren können.“

„Seit 11 Jahren lädt die EGNO Schulen und Wirtschaft zum Austausch ein, um ins Gespräch zu kommen und neue Projekte vorzustellen und zu entwickeln“, sagt EGNO-Geschäftsführer Marc-Mario Bertermann. „Unser Ziel ist, beide Seiten zusammenzubringen und Verständnis füreinander zu entwickeln. Seitdem sind wir mit engagierten Unternehmen und engagierten Schulen im Dialog.“ ■



Video Bericht
auf stadtmagazin-sh.de



Entwickeln, fördern und realisieren

Alles für unsere Stadt – seit 50 Jahren

Seit ihrer Gründung im Jahre 1974 ist die EGNO – Entwicklungsgesellschaft Norderstedt immer dann zur Stelle, wenn die Stadt eine Aufgabe formuliert: Wir geben Wachstumsimpulse, realisieren Immobilienprojekte, sind die erste Ansprechpartnerin für die lokale Wirtschaft und sichern die Ergebnisse aus fünf Jahrzehnten erfolgreicher Stadtentwicklung. Mit unserem interdisziplinären Team aus Fachkräften der Bereiche Stadtplanung, Architektur, Rechtswissenschaft, Marketing, Kommunikation, Finanzen, Immobilien- und Betriebswirtschaft verfolgen wir ein Ziel: Den Erfolg unserer Stadt als Standort mit Zukunft.

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien und informieren Sie sich auf egno.de über unsere Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2024.



Die EGNO bei
LinkedIn



Die EGNO auf
Instagram

50 JAHRE
EGNO

Entwicklungsgesellschaft
Norderstedt mbH